

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.**

[15011.]

**Methode Toussaint-Langenscheidt.**

(Original.)

Zur Begegnung vielfacher Anfragen Folgendes:  
1) Bezugsbedingungen der engl., bezw. franz. Unterrichts-Briefe nach der Meth. Toussaint-Langenscheidt (29. Auflage):

Kursus I. 18 M. — Kursus II. 18 M.

Kursus I. u. II. auf einmal 27 M. (statt 36 M.).

2) Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist von ihren Begründern, bezw. deren Mitarbeitern nur auf die im diesseitigen Verlage erschienenen Hilfsmittel im Bereiche der engl., franz. u. deutschen Sprache angewandt worden. Zu allen sonstigen, für die verschiedensten Sprachen und Nationen im In- und Auslande unter der Benennung „Methode Toussaint-Langenscheidt“ oder ähnlicher Bezeichnung aufgetretenen Erscheinungen stehen wir weder in Beziehung, noch sind dieselben unser Verlag. Bei Verschreibungen bitten dies zu beachten.

Hochachtungsvoll

Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.  
(Prof. G. Langenscheidt).

[15012.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

**„Schlesische Presse“.**

(Täglich drei Ausgaben.)

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 S., im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 S., im Abendblatt pro Zeile 30 S.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

**„Breslauer Handelsblatt“**

(35. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 S.

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab **30%** Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1880.

S. Schottlaender.

**Kölnische Volkszeitung.**

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[15013.]

Anlage 8600.

Insertate 25 S. Reclamen 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

**Methode****Toussaint-Langenscheidt.**

(Original.)

[15014.]

Ergebenste Bitte, die Besteller der Unterrichtsbriefe von vornherein darauf aufmerksam zu machen, dass der Vorzugspreis von 27 (statt 36) M. für beide Kurse nur dann eintritt, wenn Kursus II.:

- a) entweder zugleich mit Kursus I., oder
- b) sofort nach Empf. eines auf einmal bezog. I. K. entnommen wird, od. aber
- c) wenn, bei Einzelbezug der Briefe, das Honorar von 27 M. Ihnen vom Besteller auf einmal im voraus entrichtet und somit die Abnahme des ganzen Werkes gesichert wird.

Durch Erfüllung dieser ergebenden Bitte dürfte vielen unliebsamen Auseinandersetzungen vorgebeugt werden.

Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchh.  
(Prof. G. Langenscheidt).

**Ueber Berg und Thal.**

[15015.]

**Organ des Gebirgsvereins  
für die Sächs.-Böhm. Schweiz.**

Jährlich 12 Nummern 2 M.

Aust. 2000.

**Insertate** die 3gespaltene Zeile nur 10 S. no.

Bücher, Karten u. die Sächs. Schweiz, das Erzgebirge, die Sächs. Lausitz betr. können zweckmäßiger nicht inserirt werden, als in diesem Vereinsorgan, dem sich verschiedene verwandte Vereine seit Neujahr angeschlossen haben; das Blatt erscheint am 15. jeden Monats.

G. G. Meinhold &amp; Söhne in Dresden.

**Recensionsexemplare** werden prompt an die Redaction befördert.

[15016.] Als ein

**vorzügliches Publicationsorgan,** namentlich auch für populäre Literatur, hat sich die in meinem Verlage erscheinende

**„Illustrierte Welt“**

bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im Blatte selbst, und zwar auf der letzten Textseite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 S. für die 5 gespaltene Nonpar.-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähre ich 10% Rabatt.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[15017.]

**Die Bibliothek**

des verstorbenen Herrn Geheime Rath von Wächter steht zum Verkauf, ist jederzeit in Leipzig, Goethestr. 6, II. zu besichtigen.

Katalog nicht vorhanden. Offerten zu richten an Rittergutsbes. A. von Wächter auf Rödnitz bei Wurzen, Sachsen.

**Nur hier angezeigt!**

[15018.]

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unser Geschäftslocal in die

**Nürnberger Straße Nr. 42**

(gegenüber der Anatomie und nächst den Laboratorien u.)

verlegt haben.

Die für unsere Antiquariats- und Commissionsbuchhandlung günstige Geschäftslage in unmittelbarer Nähe der neuen Universitätsgebäude gibt uns die beste Gelegenheit, auch unser Sortimentsgeschäft zu erweitern.

Das Sortiment suchen wir möglichst zu specialisiren, indem wir die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der „Medicin“, „Naturwissenschaft“ und „Mathematik“ namentlich bevorzugen und von diesen Wissenschaften das Lager immer mehr vervollständigen werden.

Im Uebrigen beschränken wir uns nur auf besonders hervorragende Werke aus allen Wissenschaften, die wir in der Regel selbst wählen werden, wenn uns rechtzeitig alle Circulare, Prospective u. a. m. zugehen.

Wegen der Nähe des Bayrischen Bahnhofes halten wir auch stets Lager guter „Reiseliteratur“. Eine Novitätensendung gangbarer Reisehandbücher und Karten ist uns daher stets erwünscht.

Die Einleitung einer Verbindung mit unserer seit 34 Jahren bestehenden Buchhandlung wird ohne Zweifel nur ersprießlich und förderlich sein.

Wir erwarten daher, daß wir in unseren Bestrebungen allseitig freundlichst — in erster Linie von den Herren Verlegern — unterstützt werden!

Allen unseren Zahlungsverbindlichkeiten werden wir nach wie vor mit der gewissenhaftesten Pünktlichkeit nachkommen, und vor allem streng solide Geschäftsordnung im Verkehre mit den verehrlichen Verlagsfirmen halten.

Mit Hochachtung und Ergebenheit empfiehlt sich

Leipzig, den 1. April 1880.

**Rößling'sche Buchhandlung**  
(Gustav Wolf).

P. S. Für Leipzig sei noch erwähnt, daß wir von nun an alle Pakete u. wieder selbst annehmen.

Herrn M. L. Matthies danken wir hiermit für bisherige prompte Vermittelung unserer Pakete.

**Ostermess-Zahlungen betr.**

[15019.]

Für mich bestimmte Ostermess-Zahlungen nimmt

**Herr Ernst Keil**

in Empfang.

Leipzig, O.-M. 1880.

**J. M. Gebhardt's Verlag**  
(Leopold Gebhardt).

[15020.]

**Unverlangte Nova**

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Factor zu bemerken, da mein Herr Commissionär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen.

P. G. Philipsen.